

**Presseinformation
aus dem
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Presseinfo Nr. 6
Bochum, 9. April 2009

Nur zweite Wahl?

**Interdisziplinäre Bilanz zu 30 Jahre Direktwahlen zum Europäischen Parlament
Öffentliche Podiumsdiskussion mit Europaparlamentarier/innen aller Fraktionen**

Die Waage hängt schief: Der wachsenden Zahl von EP-Abgeordneten und ihren immer größeren Kompetenzen steht eine stetig sinkende Zahl von Wählerstimmen gegenüber. Aufgrund der niedrigen Wahlbeteiligung werden die Europawahlen - drei Jahrzehnte nach der ersten Direktwahl – immer noch als „Sekundärwahlen“ betrachtet. Weil keine direkte Auswirkung der Wählerstimme auf die EU-Machtverteilung, dazu EU-Politik als Spielwiese nationaler Politik gesehen wird, fragen sich viele Menschen: Soll ich überhaupt zur Wahl gehen?

Um dies zu diskutieren, lädt das Haus der Geschichte des Ruhrgebiets zum Gespräch mit Abgeordneten des EU-Parlaments ein. Die Podiumsrunde ist so besetzt, dass sowohl parteipolitische Gegensätze als auch generationsspezifische Unterschiede deutlich werden.

Zur Diskussion laden wir die Presse und Öffentlichkeit recht herzlich ein.

Eine halbe Stunde *vor* Veranstaltungsbeginn findet für Pressevertreter/innen ein *extra-Pressegespräch* mit den EU-Parlamentarier/innen statt.

THEMA der Podiumsdiskussion:

Campaigning for Europe? Europawahlen im Wandel (1979-2009)

Es diskutieren:

Klaus Hänsch (SPE Fraktion; EP-Mitglied seit 1979; 1994-97 EP-Präsident)

Egon Klepsch (EVP/CD-Fraktion; 1973-1994 EP-Mitglied; 1992-94 EP-Präsident)

Alexander Plahr (ALDE Fraktion; EP-Mitglied seit 2004; Kandidat EP-Wahlen 2009)

Elisabeth Schroedter (Fraktion Grüne/EFA; EP-Mitglied seit 1994; 1991-94 Beobachterin im EP)

Gabriele Zimmer (GUE/NGL; EP-Mitglied seit 2004)

TERMIN

Freitag, 17. April 2009, Beginn: 19.30 h

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

PRESSEGESPRÄCH

Beginn: 19.00 h

LINK

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/iga/isb/isb-hauptframe/forschung/EPwahlenflyerbeidseitig.pdf>

Weitere Informationen

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 - 26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de/isb/